

Genderkompetente Bildung für Nachhaltige Entwicklung (GBNE) – Entwicklung, Erprobung und Evaluation einer digitalen Micro Class „Gender & Sustainability“

Projektidee und -ziel

Das Projekt „Genderkompetente Bildung für nachhaltige Entwicklung (GBNE)“ stellt die Entwicklung, Erprobung und Evaluation eines digitalen, internationale Studierende einbindenden und in vielfältige Lehrkontexte der OVGU transferierbaren Lehr-Lern-Format dar, die Micro Class „Gender & Sustainability“.

Das Projekt „Genderkompetente Bildung für nachhaltige Entwicklung“ zielt auf einen Beitrag für zukunftsorientierte, integrative, chancengleiche und hochwertige Bildung an der OVGU und im grünen europäischen Hochschulnetzwerk EU GREEN. Durch die konzeptionelle Entwicklung, Erprobung und Evaluation einer so genannten Micro Class zum Thema „Gender & Sustainability“ sollen systematisch Aspekte der Geschlechtergerechtigkeit und der Nachhaltigkeit wechselseitig integriert und zugleich Perspektiven der Bildung für BNE erweitert werden.

Hintergrund

In den 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedeten Sustainable Development Goals (SDGs) spielen sowohl Gender als auch Bildung eine zentrale Rolle: Geschlechtergerechtigkeit und der systematische Einbezug der Geschlechterperspektive in alle Dimensionen von Nachhaltigkeit gelten als maßgeblicher Prüfstein für Nachhaltigkeit überhaupt: „There can be no sustainable future without gender equality“ (vgl. UNECE 2022).

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und nachhaltigkeitsorientierte Geschlechterforschung verstehen sich gleichermaßen als einen ganzheitlichen, transformativen Ansatz der Wissensgenerierung und der Vermittlung von wichtigen, am Verständnis lebenslangen Lernens ausgerichteten Kompetenzen und kritisch-reflexiven Perspektiven auf die sozial-ökologische Transformation.

Förderung

Das Projekt wird von März bis Dezember 2023 im Rahmen der nationalen Initiative „Europäische Hochschulnetzwerke“ (EUN) des Deutschen Akademischen Auslandsdienstes (DAAD) als Begleitprogramm zur europäischen Hochschulallianz EU GREEN gefördert.



Teil der europäischen Hochschulallianz EU Green



Die Hochschulallianz EU GREEN besteht aus neun Universitäten (aus Spanien, Italien, Frankreich, Portugal, Schweden, Polen, Irland, Rumänien und Deutschland), die sich auf gemeinsame europäische Werte und Ziele für eine nachhaltige Entwicklung verpflichten. Sie fördern Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und wollen mit dem europäischen Campus ein hochleistungsfähiges digitales Bildungssystem entwickeln.



„There can be no sustainable future without gender equality!“ – Die Micro Class „Gender & Sustainability“

Konzept

- ✓ **International:** Lehrmaterial auf deutsch & englisch
- ✓ **Interdisziplinär:** Perspektiven der interdisziplinären Geschlechterforschung & der Nachhaltigkeitsforschung
- ✓ **Asynchron & digital:** individuell studierbar
- ✓ **Transferierbar:** In vielfältige Lehr-/Lernkontexte an der OVGU und in den Partnerhochschulen von EU GREEN

Lehre und Studierbarkeit

Die Lehr-Lerneinheiten des Projekts sind so konzipiert, dass sie sowohl als digitale Selbstlerneinheiten von Studierenden im Rahmen des Nachhaltigkeitszertifikats (NAO) der OVGU belegt werden können. Als auch kann die Micro Class von Lehrenden in den EU-GREEN-Partnerhochschulen als unterstützendes Lehrmaterial in der eigenen Lehre eingesetzt werden.

Lehrmaterial: Lehrvideos mit Skripten und weitergehenden Lektüreempfehlungen, Quiz und Praxisbeispiele, Essay oder E-Klausur

Workload: 2 Credit Points (CP)

Anforderungen: 2. Semester undergraduate oder höher

Aufbau & Lernziele

Unit 1) Grundlagen – Begriffe – Perspektiven: Nachhaltigkeit und Geschlecht

- 1 Die Lernenden können Herausforderungen globaler (Geschlechter-)Ungerechtigkeit und des Klimawandels benennen und erklären.
- 2 Die Lernenden lernen Entstehung und begriffliche Grundlagen von Nachhaltigkeit aus Geschlechterperspektive kennen und sind in der Lage, zwischen sozialen, ökonomischen und ökologischen Prozessen zu unterscheiden.
- 3 Die Lernenden lernen Begriffe wie Klima- und Geschlechtergerechtigkeit kennen und können diese im Kontext von Macht und Transformation einordnen.

Unit 2) Agenda 2030 und SDGs: There is no sustainable future without gender equality!

- 4 Die Lernenden können die politischen Entwicklungen auf dem Weg zur Agenda 2030 und zu den 17 Nachhaltigkeitszielen (SDGs) benennen und einordnen.
- 5 Die Lernenden verstehen das Gesamtkonzept und -ziel der Agenda 2030 und der globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs).
- 6 Die Lernenden können benennen und einordnen, in welchen Formen und auf welche Weise Gender-Aspekte in den SDGs eine Rolle spielen.

Unit 3) Kritik & Würdigung: Nachhaltigkeit in der wissenschaftlichen Diskussion

- 7 Die Lernenden lernen unterschiedliche wissenschaftliche Perspektiven auf die Agenda 2030 und die SDGs kennen und können diese vor dem Hintergrund des Diskurses um Nachhaltigkeit und sozial-ökologische Transformation einordnen.
- 8 Die Lernenden können intersektionale, feministische kritische Perspektiven auf die SDGs beschreiben und einordnen.
- 9 Die Lernenden können Kritik und Würdigung der SDGs formulieren und begründen.

Unit 4) Prinzipien genderkompetenter Bildung für nachhaltige Entwicklung & Praxisbeispiele

- 10 Die Lernenden lernen didaktische Prinzipien und Begriffe von (Gender-)Kompetenz kennen und entwickeln Kompetenzen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung.
- 11 Die Lernenden können Case Studies und Praxisbeispiele mit Blick auf die vergeschlechtlichten Dimensionen von Nachhaltigkeit analysieren und beschreiben.
- 12 Die Lernenden können Case Studies und Praxisbeispiele kritisch einordnen und diskutieren.

Projektteam & -leitung

Leitung:

G-Prof. Dr.in Tina Jung, Marianne-Schminder-Gastprofessorin mit Teildomination Geschlechterforschung

Projektteam:

Juliana Hilf, M.Sc. / M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Nachhaltige Entwicklung
Andréa Noël, wissenschaftliche Hilfskraft, M.A. Peace and Conflict Studies
Gabriela Pancheva, wissenschaftliche Hilfskraft, M.A. Peace and Conflict Studies



Kontakt & Webseite

Fakultät für Humanwissenschaften (FHW), Institut für Gesellschaftswissenschaften II, Bereich Politikwissenschaft

G-Prof. Dr. Tina Jung:
tina.jung@ovgu.de

Juliana Hilf, M.Sc. / M.A.:
juliana.hilf@ovgu.de

